

**www.e-rara.ch**

**Apophtegmata martyrum, das ist, Denckwürdige Reden, welche die heiligen Märtyrer vom Jahr 1415 biss auf 1573 auss des heiligen Geistes trieb, in wählender ihrer Gefängnuss und bey Vollziehung des ...**

**Crocus, Paul**

**Getruckt zu Zürich, 1664**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: TT 851

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-9890>

Faninus von Faventz.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

mit freuden vnd frolocken: Ey wie ein schöner gürtel ist dises/da ich mit von meinem Bräutigamb verehret werde! Es war eben Sambstag da ich zu meiner ersten hochzeit verlobnuß hielte. Das ist nun meine andere hochzeit/in welcher ich auch auf einem Sambstag meinem rechten Bräutigamb dem Herren Christo werde zugeführet vnd vertrauet werden.  
Id.p.399.

### Saninus von Favenz.

Saninus von Favenz/welcher anno 1550.auf be-  
 felch Papsts Julii III. zu Ferrara gehenck vnd  
 verbrant worden. Als sein Fraw vnd sein Schwester  
 ihn in dem gefängnuß besuchte / vnd mit vilen thrä-  
 nen vermahnet / wann er ja sein eigene person nicht  
 wolte in acht haben / daß er doch zum wenigsten sei-  
 ner armen vnerzognen kindern eingedenck seyn / vnd  
 sie nicht ganz vnd gar auß seinem hertzen schliessen  
 vnd verlassen wolte. Sprach er: Mein Herz vnd  
 Meister Jesus Christus hat mir nicht befohlen/  
 daß ich ihn / meines weibs / kinder vnd haus hal-  
 tung halben verläugnen soll. Ich hab ihnen den  
 allerbesten vnd trewesten Vormünder / der auß  
 der welt seyn möchte / erwöhlet / vnder welches vä-  
 terlichen schuß vnd trewer vormundschaft sie ge-  
 wüßlich in alle ewigkeit seyn vnd bleiben werden.  
 Diser Vormünder ist mein trewer Erlöser Jesus  
 Chri

33 Christus/der sie alle zeit schützen vnd erhalten/ vnd  
 33 sie in ewigkeit nimmermehr verlassen wird. Id. p.  
 33 401.

Da ihme die Oberkeit durch einen Diener anzei-  
 gen lassen/ daß er zum todt verdammet were/hat er  
 den Diener mit freuden umbfangen vnd geküßet/  
 vnd ihme für eine so liebe vnd gewünschte zeitung ge-  
 dancket/vnd darbey gesage: Ich/lieber Bruder/  
 nemme die zeitung meines todes/ die du mir  
 verkündigest/ vnerschrocken vnd mit gutem  
 muhte an/ vmb meines Herzen vnd Heilands  
 Jesu Christi willen/der auch seines lebens nit  
 verschonet hat/ auf daß er mich von dem tod  
 erlösen möchte. Ibid.

Da ihm aufs letzte einer von den Gerichtschret-  
 bern sagte: Es were des Pappsts meinung nicht/daß  
 er sterben solte/ wo er nur widerzüßen wolte: Hat  
 Faninus mit lächeln geantwortet: Was falsch  
 vnd vnrecht ist/ das kan leichtlich widerlegt  
 vnd oberzeuget werden. Die warheit aber ist  
 so starck/ daß/ ob sie wol bißweilen in noht vnd  
 trangsals kompt/ so kan sie dannoch nimmer-  
 mehr ganz vnd gar vndertruckt werden. So  
 begehre ich darumb mit nichten/ also entledi-  
 get zu werden/daß dadurch die warheit solte in  
 verkleinerung kommen. Ibid.

Da ihm einer seine allzugrosse frölichkeit fürwarff/  
 vnd

Vnd ihm das exempel Christi fürhiet/ welchem vor  
 angst der blutige schweiß außgedrungen were/ vnd  
 darauf Janinum fragte / warumb dann er gegen  
 dem tod frölicher were / dann Christus selbst gewe-  
 sen? Da sagte Janinus: Jesus Christus/ ob er  
 wol für sein person ohne sünd gewesen ist/ so hat er  
 dennoch/ auß daß er vnserthalben der gerechtigkeit  
 Gottes gnüg thun möchte / alle vnser sünd vnd  
 schuld auf sich genommen/ vnd dafür alle schmer-  
 ken/pein vnd straff außgestanden / die wir sonst in  
 alle ewigkeit hetten leiden müssen. Wie er dann im  
 garten vnd am kreuz der hollen vnd todes angst  
 warhaftig gefühlet / vnd in vnserem fleisch vnser  
 vermaledeyung vnd tod erlitten hat/ vnd vmb vn-  
 serer sünden willen in solch zittern vnd zagen/ angst  
 vnd marter gerathen ist. Ich aber/ der ich mit wah-  
 rem glauben den sagen Jesu Christi allbereic besit-  
 ze vnd innhabe / bin von herzen frölich/ dieweil ich  
 gewuß weiß / daß ich durch den tod in ein ewiges  
 vnd seliges leben versetzt werde. Warumb solte  
 ich dann nicht frölich seyn/ dieweil ich ein solches  
 vertrauen vñ hoffnung in meinem herzen fühle?  
 Id. p. 402.

### Dominicus à Domo alba.

Auß Dominicus à Domo alba/ auß dem Benedi-  
 ger gebiet/ im jahr 1570. zu Placenz auß offent-  
 lichem Marckt / wider das Fegfewr / Pápstlichen  
 Ablass/ Ohrenbeich/ vnd andern irthumben gepre-  
 dt.